

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Kreis Gütersloh

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf den **Kreis Gütersloh**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	353.944	20,1	18,5
Dezember 2014:	354.463	18,3	19,0

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 361.115

Die Bevölkerung vom **Kreis Gütersloh** wuchs in den letzten Jahren bei geringerem Anteil junger Menschen. Es wird ein Bevölkerungsrückgang erwartet. Der Anteil der Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Kreis Gütersloh entspricht in etwa dem Durchschnitt in NRW.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung im Kreis Gütersloh)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	165.000	15.000	24.000	90.000	61.000
2014	166.000	19.000	31.000	84.000	-

Der Anteil der Bevölkerung im **Kreis Gütersloh** mit einem hohen Bildungsgrad (Meister-, Techniker-, Hochschulabschluss) ist gestiegen. Zugleich ist auch der Anteil der Personen ohne Ausbildungsabschluss gesunken. Im Gegensatz zu NRW gibt es im Kreis Gütersloh eine positive Entwicklung bei allen Bildungsabschlüssen. Die sinkende Anzahl an Personen ohne Ausbildungsabschluss entspricht dem Trend von NRW. Die Anzahl bei der dualen Ausbildung ist im Gegensatz zu NRW insgesamt im Kreis Gütersloh ebenfalls leicht gestiegen.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	11.619 Milliarden	61.288
2012	14.696 Milliarden	72.460

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP ist im **Kreis Gütersloh** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise gestiegen und liegt damit weit über dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	48,3	50,8
2012	44,4	54,8

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ging im **Kreis Gütersloh** zurück, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung gestiegen ist. Im Vergleich liegt der Anteil des Dienstleistungssektors im Kreis Gütersloh weit unter NRW- Durchschnitt.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	345	52.441	133	6
Dezember 2014	353	55.036	149	7

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten stiegen im **Kreis Gütersloh** an, dagegen ist im Landestrend rückläufig.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	310.996.000	2013	462.347.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Kreis Gütersloh** sind gestiegen, während in NRW insgesamt die Investitionen im Produzierenden Gewerbe rückläufig sind.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	152.350 Wohnungen	2014	160.161 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	791 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	1.135 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	--------------------------------------

Der Wohnungsbestand im **Kreis Gütersloh** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 7.811 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist es fraglich, ob die Zahl ausreicht. Genauso wie in NRW wuchs auch im Kreis Gütersloh die Anzahl der fertig gestellten Neubauten.